



über die 3. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, dem 15. Juni 2000
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:35 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Frau Dyduch
Frau Lungenhausen
Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU

Frau Jacobsmeier
Frau Scharrenbach
Herr Weber

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Herr Hinterseer
Herr Maidorn
Herr Töpfer
Frau Töpfer

Beratendes Mitglied F.D.P.

Frau Oertel

Beratende Mitglieder

Herr Böhm
Frau Diester
Herr Kampmann
Herr Suk
Herr Treese
Frau Dr. Winzer-Milo

Verwaltung

Herr Brüggemann
Herr Dunker
Herr Güldenhaupt
Herr Peske
Herr Woitas

entschuldigt fehlten

Herr Brumberg
Frau Bucek
Herr Büchel
Frau Hartmann
Herr Kaczmarek
Herr Kalle
Herr Krampe
Frau Lübke
Herr Sudkamp
Herr Theis
Herr Weigel

Frau **Dyduch** begrüßte die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Es wurde nach folgender Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Spielflächenbedarfsanalyse Kamen-Mitte	127/2000
2.	Vorschlagliste für die Wahl der Jugendschöffen/innen für die Amtsperiode vom 01.01.2001 bis zum 31.12.2004	126/2000
3.	Förderung von Spielgruppen hier: Sachstandsbericht der Verwaltung	117/2000
4.	Angebote für Jugendliche in Südkamen hier: Bericht der Verwaltung	
5.	Kite 2000 hier: Bericht der Verwaltung	
6.	Jugendkulturtage 2000 hier: Bericht der Verwaltung	
7.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

127/2000

Spielflächenbedarfsanalyse Kamen-Mitte

Die Spielflächenbedarfsanalyse für Kamen-Mitte wurde positiv zur Kenntnis genommen. Herr **Brüggemann** erklärte, dass in einer der nächsten Sitzungen seitens der Verwaltung aufgrund der nunmehr für alle Stadtteile vorliegenden Spielflächenbedarfsanalyse dem Jugendhilfeausschuss eine zusammenfassende Auswertung zur Beratung vorgelegt werde.

Zu TOP 2.

126/2000

Vorschlagliste für die Wahl der Jugendschöffen/innen für die Amtsperiode vom 01.01.2001 bis zum 31.12.2004

Beschluss:

Seitens des Jugendhilfeausschusses der Stadt Kamen werden gem. § 35 Jugendgerichtsgesetz (JGG) die nachfolgenden geeigneten Personen dem Amtsgericht Kamen zur Wahl von Jugendschöffinnen und Jugendschöffen vorgeschlagen:

1. Bartosch, Oliver, geb. am 12.08.1972 in Bad Oldesloe, Schleswig-Holstein
wohnhaf: Otto-Prein-Str. 22, 59174 Kamen
Beruf: Student
2. Bungter, Winfried, geb. am 29.10.1943 in Mönchengladbach, Nordrhein-Westfalen
wohnhaf: Kamener Knapp 15, 59174 Kamen
Beruf: Lehrer
3. Dr. Kleinz, Petra, geb. Hülshoff, geb. am 09.09.1958 in Vechta, Nordrhein-Westfalen
wohnhaf: Max-Born-Str. 4, 59174 Kamen
Beruf: Fachreferentin (z. Z. im Erziehungsurlaub)
4. Kohl, Bernhard, geb. am 29.12.1958 in Gladbach, Nordrhein-Westfalen,
wohnhaf: Ostheerener Feld 12, 59174 Kamen
Beruf: Studienrat
5. Maidorn, Detlef, geb. am 31.12.1959 in Kamen, Kreis Unna, Nordrhein-Westfalen
wohnhaf: Heidestr. 9, 59174 Kamen
Beruf: Jugendreferent
6. Plümpe, Rüdiger, geb. am 10.07.1944 in Kamen, Kreis Unna, Nordrhein-Westfalen
wohnhaf: Südkamener Str. 59, 59174 Kamen
Beruf: Regierungsamtmann

7. Rüwald, Hildegard, geb. Fahrtmann, geb. am 20.09.1948 in Dortmund, Nordrhein-Westfalen
wohnhaft: Schimmelstr. 123, 59174 Kamen
Beruf: Hausfrau
8. Stoltefuß, Ina, geb. am 17.01.1960 in Kamen, Kreis Unna, Nordrhein-Westfalen
wohnhaft: Schattweg 122, 59174 Kamen
Beruf: Lehrerin
9. Wiedemann, Manfred, geb. am 02.04.1949 in Kamen, Kreis Unna, Nordrhein-Westfalen
wohnhaft: Kolpingstr. 37, 59174 Kamen
Beruf: Personaldirektor
10. Zühlke, Nicola, geb. Potthoff, geb. am 14.06.1970 in Dortmund, Nordrhein-Westfalen
wohnhaft: Lindenallee 50, 59174 Kamen
Beruf: Bankkauffrau

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

117/2000

Förderung von Spielgruppen
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr **Brüggemann** ergänzte den Sachstandsbericht und erklärte, dass dieser gezeigt habe, dass es sich bei dem Angebot der Spiel- bzw. der Wichtelgruppen um eine positive Ergänzung des Betreuungsangebotes in den Tageseinrichtungen für Kinder handelt, an dem unbedingt festgehalten werden sollte. Hierin stimmte ihm der Ausschuss zu.

Zu TOP 4.

Angebote für Jugendliche in Südkamen
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Dunker** erläuterte, dass zum Ausbau der Angebote für Jugendliche in Südkamen zwischenzeitlich Verhandlungen mit der Ev. Kirchengemeinde geführt wurden. Die von der Ev. Kirchengemeinde Kamen in Südkamen vorgehaltenen räumlichen Möglichkeiten eignen sich optimal für einen Jugendtreff. Das Personal würde seitens der Stadt gestellt werden. Die Konzeption für den Jugendtreff werde in Zusammenarbeit mit der Kirche erstellt. Geplant sei ein Beginn nach den Sommerferien zunächst bis zum Ende des Kalenderjahres.

Herr **Brüggemann** ergänzte, dass in der Frühjahrssitzung 2001 des Jugendhilfeausschusses ein Erfahrungsbericht bezüglich des Jugendtreffs geben wird.

Herr **Baumann** begrüßte das Angebot und bedankte sich im Namen der Kinder, Jugendlichen und Eltern des Stadtteils Kamen-Süd/Südkamen.

Herr **Suk** wies darauf hin, dass die Ev. Kirchengemeinde in Südkamen im Rahmen von Teestuben und Kindergruppenarbeit Kinder- und Jugendarbeit leiste und dass mit der Besetzung der zweiten Jugendreferentenstelle zum 01.09. d.J. dieses noch verstärkt werden solle. Im Namen der Ev. Kirchengemeinde Kamen bedankte sich Herr Suk für die gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugend und Soziales.

Zu TOP 5.

Kite 2000
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Dunker** erläuterte, dass die Veranstaltung wie in den Jahren zuvor sehr erfolgreich gewesen sei und insbesondere am Samstag sehr hohe Besucherzahlen festgestellt werden konnten. Als Problem habe sich der Samstag in den Abendstunden bis zum traditionellen Feuerwerk erwiesen. Diese Lücke soll im nächsten Jahr durch die Schaffung weiterer Angebote überbrückt werden. Weiterhin wies Herr Dunker darauf hin, dass die Veranstaltung im bisherigen Umfang nur durch die Gewinnung weiterer Sponsoren möglich sei.

Herr **Brüggemann** ergänzte, dass derzeit die Veranstaltung noch ein Defizit von drei- bis fünftausend Mark aufweise, obwohl die Luftsportfreunde nunmehr einen erhöhten Zuschuss zu der Veranstaltung leisten und die Kostenminimierung in den letzten Jahren forciert worden sei. Es sei daher feste Absicht, im Jahr 2001 zum Ausgleich der Finanzen zusätzliche Sponsoren zu gewinnen.

Zu TOP 6.

Jugendkulturtage 2000
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Dunker** erläuterte, dass in diesem Jahr die Jugendkulturtage mehrere Schwerpunkte haben. Als erstes sei für den 19. August im Postpark die ersten offenen Kamener Stadtmeisterschaften für Skateboard und Inliner geplant. Zweitens wird am 20.09.2000 am Bürgerhaus Methler in Zusammenarbeit mit der Verbraucherberatung ein Trödel- und Tauschmarkt durchgeführt. Drittens werden am 22. und 23.09.2000 die ersten Kinder- und Jugendkunsttage in der Weißen Straße in Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen, der Künstlerinitiative Schiefer Turm, den Jugendzentren und dem Fachbereich Kultur, Schule und Sport durchgeführt. Geplant seien hier Workshops und Präsentation von Kunst unter Mitwirkung der Vorgenannten. Des Weiteren wird ein Rahmenprogramm mit Musik und Theater angeboten. Als viertes wird ein Kinderkulturprojekt für 7- bis 13-jährige im Bürgerhaus Methler während der Herbstferien durchgeführt.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

7.1 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1.1 Die Verwaltung schlug den Verzicht auf den Besuch einer der beiden Ferienfreizeiten durch Mitglieder des Jugendhilfeausschusses vor. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt.
- 7.1.2 Die Verwaltung wies darauf hin, dass am 19. Juni d. J. ab 17.30 Uhr der Postpark offiziell mit einem Bürgerfest übergeben werde.
- 7.1.3 Die Verwaltung erklärte, dass es Wunsch der Sozialraumkonferenzen sei, gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss in der zweiten Jahreshälfte eine Sitzung durchzuführen, in dem die Mitglieder der Sozialraumkonferenzen ihre Wünsche und Anregungen an den Jugendhilfeausschuss weitergeben können.
- 7.1.4 Herr **Brüggemann** wies darauf hin, dass das Landesjugendamt eine neue Bevölkerungsstatistik mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche erstellt habe. Aufgrund dessen zeige sich ganz deutlich, dass in den nächsten zehn Jahren mit einem weiteren Rückgang der Zahl von Kindern und Jugendlichen zu rechnen sei. Dieses Landespapier werde auch als Grundlage weiterer Bedarfsplanungen in der Jugendhilfe herangezogen.
- 7.1.5 Herr **Brüggemann** erklärte, dass im Rahmen des Landesprogrammes Förderung von Schülertreffs in Tageseinrichtungen für Kinder mit Beginn des neuen Schuljahres im Jugendzentrum Heeren Schüler und Schülerinnen der Käthe-Kollwitz-Schule betreut werden.
- 7.1.6 Herr **Güldenhaupt** wies unter Bezugnahme auf die Presseberichterstattung der letzten Wochen darauf hin, dass, anders als noch im vergangenen Jahr erwartet, die Kosten für die Heim- und Vollzeitpflege stärker steigen als geplant. Insbesondere auch infolge mehrerer Rechtsstreitigkeiten, von dem einer auch seinen Niederschlag in der Presse gefunden habe, sei mit überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 500.000,00 DM bis 600.000,00 DM für das Haushaltsjahr 2000 zu rechnen.
- 7.1.7 Herr **Güldenhaupt** wies darauf hin, dass wie in den Vorjahren beim Fachbereich Jugend und Soziales Anträge auf Bezuschussung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit bis zum 31.08. d. J. gestellt werden können. Über deren Vergabe müsste dann der Jugendhilfeausschuss in seiner September-Sitzung beschließen.

7.2 Anfragen

7.2.1 Herr **Rickwärtz-Naujokat** bat um Mitteilung, ob die Qualifizierung für Abiturienten, die im zurückliegenden Jahr im Technopark durchgeführt worden sei, fortgesetzt werde.

Herr **Brüggemann** teilte mit, dass es beabsichtigt sei, die Maßnahme fortzusetzen. Die Verwaltung hoffe, dass der Rat erneut die erforderlichen Mittel bereitstelle.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich keine.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

gez. Dyduch
Vorsitzende

gez. Güldenhaupt
Schriftführer